

Darstellung und Bewertung der zum Bebauungsplan Nr. 70430/04 mit dem Arbeitstitel "Gewerbepark Poll" in Köln-Poll eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) wurde im Rahmen eines Aushangs im Bürgeramt Porz vom 19.10. bis 25.10.2005 durchgeführt. Fristgerecht sind keine Stellungnahmen abgegeben worden; zum Jahresende 2005/2006 sind zwei Stellungnahmen außerhalb der Beteiligungsfrist eingegangen.

Nachfolgend werden die Inhalte der Stellungnahmen sowie ihre Berücksichtigung im weiteren Verfahren stichwortartig dargestellt.

Aus Datenschutzgründen werden keine personenbezogenen Daten (Name und Adresse) aufgeführt. Den Fraktionen der zuständigen Bezirksvertretung, des Stadtentwicklungsausschusses und des Rates werden die Daten des Absenders der Stellungnahme zur Verfügung gestellt.

Lfd. Nr.	Stellungnahme	Berücksichtigung	Stellungnahme der Verwaltung
1	Ablehnung des Baus einer Planstraße zwischen der Einmündung Rolshover Straße/ Poll-Vingster Straße und der Straße Am Grauen Stein	ja	Verlängerung der Planstraße zur Straße Am Grauen Stein war eine optionale Darstellung; diese Idee wurde im weiteren Verfahren auf Beschluss der Bezirksvertretung nicht weiter verfolgt
2	Ablehnung des Baus einer Planstraße von der Max-Glomsda-Straße zum Poller Kirchweg	nein	konnte telefonisch geklärt werden; Planstraße verbindet die Max-Glomsda-Straße mit der Straße Am Grauen Stein,
	Vorwurf, die Anhörung der Bürger und Bürgerinnen sei nicht nach den Richtlinien des BauGB veröffentlicht worden	nein	konnte telefonisch geklärt werden; Veröffentlichung im Kölner Stadt-Anzeiger am 11.10.2005 und im Amtsblatt der Stadt Köln am 12.10.2005 erfolgt.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung eines ansässigen politischen Ortsverbandes wurde im März 2006 ein alternatives Planungskonzept eines Investors diskutiert. Es beinhaltete diverse Einzelhandelsnutzungen. Die Bezirksvertretung Porz hat das Konzept mit Änderungen zur weiteren Bearbeitung empfohlen. In der Folgezeit wurde das Planungskonzept des Investors mehrfach geändert und letztendlich vom Stadtentwicklungsausschuss im Mai 2007 abgelehnt.

Die weitere Bearbeitung basierte daher wieder weitgehend auf dem ursprünglich vorgeschlagenen Planungskonzept.